

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

seit ihrer Gründung und im Verlauf ihrer ganzen Geschichte ist die OAG, die Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, untrennbar verbunden gewesen mit Persönlichkeiten, die Wissenschaft, kulturellen Austausch und institutionellen Aufbau in Japan maßgeblich geprägt haben. Einer dieser heute weniger bekannten, aber außerordentlich bedeutenden Akteure war Erwin Rudolf Theobald Knipping (1844–1922) – Meteorologe, Kartograf und langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft. Seiner regen Forschungs- und Publikationstätigkeit ist es zu verdanken, dass die OAG über die ältesten systematisch erhobenen und aufgezeichneten Wetterdaten Japans verfügt (seit September 1872!) – Daten, die heute für die Wissenschaft von großem Interesse sind.

Unter Anleitung der Klimawandelforscher und OAG-Mitglieder Valeria Jana Schwanz und August Wierling haben Studierende der Western Norway University of Applied Sciences im Rahmen eines Workshops die von Knipping vor rund eineinhalb Jahrhunderten erhobenen Daten ausgewertet und der Forschung zugänglich gemacht. Ein schönes generationenübergreifendes Projekt und eine spannende Lektüre, die in der aktuellen sowie voraussichtlich in der Februar-Ausgabe der Notizen erscheint!

Knipping kam 1871 als einer der frühen ausländischen Fachberater (*o-yatoi gaikoku-jin*) nach Japan. Ursprünglich ausgebildeter Seemann und Steuermann, hatte er bereits vor seiner Ankunft durch systematische Wetterbeobachtungen auf See die Aufmerksamkeit der Fachwelt auf sich gezogen. In Japan wirkte er zunächst als Lehrer an der Kaisei-Schule, der späteren Universität Tokyo, bevor er in den Staatsdienst eintrat und eine zentrale Rolle beim Aufbau der modernen japanischen Meteorologie übernahm.

Sein Name ist eng verbunden mit Meilensteinen der Wissenschaftsgeschichte Japans: Am 16. Februar 1883 erstellte Knipping die erste Wetterkarte Japans, kurz darauf folgte die regelmäßige Veröffentlichung meteorologischer Karten sowie die Einführung eines landesweiten Sturmwarnungsdienstes. Damit leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Schifffahrt und zur institutionellen Verankerung meteorologischer Forschung in einem von Taifunen geprägten Land. Bis 1891 stand er dem Meteorologischen Observatorium in Tokyo in leitender Funktion vor.

Auch innerhalb der OAG war Erwin Knipping als Mitglied ausgesprochen aktiv. Seine meteorologischen Beobachtungen, Analysen und Vorträge fanden regelmäßig Eingang in die Mittheilungen der OAG. 1886 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschaft gewählt. Seine Arbeiten – unter anderem zu Taifunbahnen, Wetterbeob-

achtungen und geophysikalischen Phänomenen – spiegeln den interdisziplinären und praxisnahen Ansatz wider, der die OAG seit ihrer Gründung ausmacht.

Nach seiner Rückkehr nach Deutschland setzte Knipping seine wissenschaftliche Tätigkeit bei der Deutschen Seewarte fort. Er publizierte zu Wirbelstürmen, nautischer Meteorologie und Navigation, bevor er 1909 in den Ruhestand trat. 1922 verstarb er in Kiel.

Erwin Knipping repräsentiert vieles, was die OAG bis heute auszeichnet: wissenschaftliches Interesse, internationale Zusammenarbeit und das Engagement für einen fundierten Austausch zwischen Japan und dem deutschsprachigen Raum. Er steht beispielhaft für eine Generation von Forschern und frühen OAG-Mitgliedern, deren Arbeit weit über ihre Zeit hinauswirkt.

Doch das ist längst nicht alles, was die OAG ausmacht. Wie der stimmungsvolle Jahresausklang am 10. Dezember wieder eindrucksvoll gezeigt hat, steht sie – gleichfalls seit jeher – auch für Geselligkeit und persönliche Begegnungen, wie auch für die Förderung von Kunst und Literatur. In diesem Zusammenhang freue ich mich, Sie auf eine Installation aufmerksam machen zu können, die vom 19. bis zum 25. Januar im Foyer zu sehen sein wird. Verantwortlich dafür ist Marion Settekorn, Künstlerin und OAG-Mitglied.

Literaturinteressierte haben am 28. Januar Gelegenheit, eine Lesung des Akutagawa-Übersetzers Armin Stein zu erleben. An diesem Abend bieten wir alle bislang von Herrn Stein in der OAG publizierten Übersetzungen zu einem Sonderpreis an. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Erwin Knipping verstand es, aus vielen einzelnen Beobachtungen ein Gesamtbild zu zeichnen. Möge das neue Jahr 2026 für uns unter einem weiten Himmel stehen – mit klarem Horizont, anregenden Impulsen und der nötigen Umsicht, um neuen Herausforderungen mit Neugier und Gelassenheit zu begegnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, gesundes und rundum erfüllendes Jahr des Feuerpferdes!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Karin Yamaguchi

